Porsche-Dieb nach Unfall gefasst

LANGENHAGEN/HANNOVER. In der Nacht zu Donnerstag voriger Woche hat die Autobahnpolizei Hannover auf der A2 in Höhe der Anschlussstelle Hannover-Bothfeld einen 26-Jährigen festgenommen. Er war zuvor mit einem gestohlenen Porsche Carrera 4 GTS vor einer Kontrolle geflüchtet und hatte dabei einen Unfall verursacht, bei dem zwei Menschen leicht verletzt wurden.

Eine Streifenbesatzung entdeckte den gesuchten Wagen gegen 20.50 Uhr auf der A2 in Fahrtrichtung Dortmund. Als die Beamten ihn in Höhe der Anschlussstelle stoppen wollten, ignorierte der Fahrer die Anhaltesignale und beschleunigte. Rund 1,5 Kilometer weiter wechselte er vom linken auf den mittleren Fahrstreifen und stieß dort mit einem Seat Cupra zusammen, den eine 29-Jährigen steuerte. Die Frau verlor die Kontrolle, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich im angrenzenden Grünbereich. Auch der Porsche geriet ins Schleudern, prallte gegen die Mittel- und die Seitenschutzplanke und blieb auf dem Seitenstreifen stehen. Der Fahrer versteckte sich zunächst im Grünbereich, ließ sich dann aber ohne Widerstand festnehmen. Die Polizisten leisteten beiden Verletzten erste Hilfe.

Wegen der Unfallaufnahme sowie der Bergungs- und Reinigungsarbeiten blieb die A2 in Fahrtrichtung Dortmund bis etwa 23.45 Uhr gesperrt.

Der Mann aus Meppen muss sich unter anderem wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis, des unerlaubten Entfernens vom Unfallort, der Gefährdung des Straßenverkehrs, eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens und der fahrlässigen Körperverletzung verantworten. Die Autobahnpolizei Hannover ermittelt zum Unfallhergang, das Polizeikommissariat Wolfenbüttel zum Diebstahl des Porsche.

E-Scooter mit Tempo 88 unterwegs

LANGENHAGEN. Die Polizei hat jetzt gezielt E-Scooter-Fahrer kontrolliert. An einem Nachmittag waren die Beamten verstärkt im Stadtgebiet unterwegs, unterstützt von der Fahrradstaffel und Polizeimotorrädern.

Die Einsatzkräfte überprüften 70 Verkehrsteilnehmer und stellten dabei mehrere technisch veränderte E-Scooter fest. Ein Roller erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 88 Stundenkilometer, zulässig sind 20 Stundenkilometer. Die Polizei leitete zwölf Strafverfahren ein, unter anderem wegen Fahrens ohne erforderliche Fahrerlaubnis. Hinzu kamen acht Verfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten. Bei den kontrollierten Fahrern handelte es sich überwiegend um Jugendliche. Mehrere E-Scooter wurden sichergestellt.

Am selben Tag meldeten Anwohner erneut Böllerlärm am IKEP. Vor Ort trafen die Beamten auf eine Gruppe Jugendlicher, die sogenanntes Ganzjahresfeuerwerk gezündet hatte.

Wärmepumpen im Praxistest: Tag des offenen Heizungskellers

LANGENHAGEN. Am Sonnabend, 21. November, öffnen bundesweit Hausbesitzer ihre Heizungskeller, um Interessierten den Alltag mit einer Wärmepumpe zu zeigen. In Langenhagen beteiligen sich Gastgeber in Engelbostel, Godshorn und Kaltenweide an dem „Tag des offenen Heizungskellers". Besucher können dort Fragen zu Technik, Kosten und Förderung stellen und sich über den Wechsel von einer Öl- oder Gasheizung informieren. Werbung und Fachvorträge sind nicht vorgesehen, stattdessen stehen Erfahrungsberichte und praktische Tipps der Gastgeber im Vordergrund. Vor Ort liegt zudem Infomaterial zu Wärmepumpen und Fördermöglichkeiten aus. Ulrich Benzler, Gastgeber in Engelbostel, sagt: „Viele Menschen interessieren sich für Wärmepumpen, zögern aber noch – ich möchte zeigen, dass der Umstieg funktioniert und sich lohnt. Meine Erfahrungen sollen anderen helfen, die vor ähnlichen Entscheidungen stehen." Die genauen Adressen der teilnehmenden Haushalte erhalten Interessierte nach einer Anmeldung auf der Internetseite offenerheizungskeller.de. Der Eintritt ist frei.

Der Aktionstag ist eine bundesweite, überparteiliche und zivilgesellschaftlich getragene Initiative. Unterstützt wird sie vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Campact, co2online, GermanZero, Greenpeace Deutschland und dem Solarenergie-Förderverein Deutschland.

Einstimmigkeit in Engelbostel

Bettina Auras (CDU) bleibt Ortsbürgermeisterin, Holger Kiesé (SPD) wird ihr Stellvertreter



Der neue Ortsrat Engelbostel: Ulrich Benzler (Grüne, von links), Marcus Bernhard (SPD), Sabine Brose-Hellwig (SPD), Holger Kiesé (SPD), Ortsbürgermeisterin Bettina Auras (CDU), Matthias Rieder (CDU), Patrick Lexen (CDU), Eric Mürau-Balke (CDU) und Jennifer Gerns (AfD). Foto: Mario Moers

ENGELBOSTEL (MM). Es gibt Ortsräte, in denen streitet man gerne. In Engelbostel ziehen die Mitglieder am liebsten an einem Strang. Diese Einstellung spiegelte sich auch bei der jüngsten Wahl zur Ortsbürgermeisterin und ihrem Stellvertreter wider: Einstimmig wurde Amtsinhaberin Bettina Auras von dem neunköpfigen Gremium bestätigt. Gegenkandidaten gab es keine.

Für die 60-jährige CDU-Ortsrätin und Ratsfrau ist es bereits die dritte Amtszeit. Zugezogen aus Stellingen engagiert sich die kaufmännische Angestellte seit 2011 kommunalpolitisch. Ihre Beliebtheit zeigte sich zuletzt bei der Kommunalwahl. In Engelbostel und auch bei der Stadtratswahl holte Auras die meisten Direktstimmen für ihre Partei. Zum Dank ging die erste Runde bei der konstituierenden Sitzung auf die Ortsbürgermeisterin. „Ich bedanke mich für euer Vertrauen", freute sich Auras. Zu ihrem Stellvertreter gewählt wurde, ebenfalls einstimmig, Ortsratsneuling Holger Kiesé (SPD).

In Langenhagen ist der Musikpädagoge kein Unbekannter. Als ehemaliger Diakon der Engelbosteler Martins-Kirchengemeinde gründete der 67-Jährige unter anderem den Kirchenchor neu, den heute sein Sohn Jarle leitet. Lange Zeit unterhielt Kiesé außerdem eine kleine Musikschule im Ort. Seit 46 Jahren Mitglied in der SPD, war die Kandidatur für den Ortsrat gleichwohl seine Premiere in der aktiven Kommunalpolitik. „Ich würde gern einige Plätze im Ort attraktiver machen: vor der Apotheke, und rund um die Kreuzwippe sind nur zwei Beispiele", erklärt Kiesé seine Motivation.

Auch einen Abschied gab es zu feiern. Nach 40 Jahren im Ortsrat wurde Auras Vorgängerin als Ortsbürgermeisterin, Gudrun Mennecke (SPD), für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Zur Kommunalwahl war die 76-Jährige nicht mehr angetreten. In ihrer Dankesrede verwies Mennecke auf das Erreichte, vorneweg die Rettung der Kreuzwippe. Das ehemalige Bauernhaus wird heute als Amtsstube und quasi Dorfgemeinschaftshaus genutzt. „Auch durch meine Hartnäckigkeit haben wir ein Kleinod im Dorf behalten", so Mennecke. Auch die Aufstellung und der Betrieb des Storchennests habe ihr sehr am Herzen gelegen. „Demnächst muss das Nest geschliffen werden, darum werde ich mich gerne weiter kümmern", bot sie an.

Auch im politischen Ruhestand ist Mennecke weiter aktiv im Ort, etwa als Lesehelferin an der Grundschule. Der neue Ortsrat und die Besucher dankten ihr mit stehendem Beifall.



40 Jahre im Ortsrat Engelbostel: Gudrun Mennecke (76) war Ortsbürgermeisterin von 2001 bis 2016, zur Kommunalwahl in diesem Jahr verabschiedete sie sich in den politischen Ruhestand. Nun wurde sie für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Foto: Mario Moers



Engelbostels Ortsbürgermeisterin Bettina Auras (CDU) und ihr Stellvertreter, SPD-Ortsrat Holger Kiesé. Foto: Mario Moers

Ausgezeichnet für ihre lange Mitgliedschaft im Ortsrat wurden außerdem: Willi Eike von 1991 bis 2026 im Ortsrat, Katrin Eggers, Vertreterin der Grünen von 2016 bis 2026 und Matthias Jürgens, für ebenfalls zehn Jahre.

Im Reigen der Ehrungen fanden sich auch die Gewinner des diesjährigen Bürgerschießens beim Hegermarkt im September: Als erfolgreichster Schütze trägt Michael Rudolph (50) nun ein Jahr lang die Kette des Bürgerkönigs. Als Kinder- und Jugendkönig dürfen sich auch Johanna Schultz (10) und Lasse Kösel (14) eine extra angefertigte Schützenscheibe an die Wand nageln. Der Schützenverein Engelbostel und der Ortsrat veranstalten das Bürgerpreisschießen.

Das ist der neue Ortsrat

ENGELBOSTEL (MM). Die stärkste Fraktion stellt die CDU: Neben Ortsbürgermeisterin Bettina Auras (CDU) sitzen Matthias Rieder, Patrick Lexen und Eric Mürau-Balke (Fraktionsvorsitzender) für die CDU im Ortsrat. Die SPD vertreten Marcus Bernhard, Sabine Brose-Hellwig (Fraktionsvorsitzende) und Holger Kiesé. Mit jeweils einem Sitz sind die Grünen mit Ulrich Benzler und die AfD mit Jennifer Gerns vertreten. Nicht mehr im Ortsrat sind die Unabhängigen Wähler Engelbostel, die UWE ist Geschichte.



14046001_002626

Komödiantin präsentiert die Froschkönigin

La Signora tritt am Freitag, 20. November, im Theatersaal auf

LANGENHAGEN. Die Komödiantin La Signora feiert ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Unter dem Titel „Froschkönigin" gastiert sie am Freitag, 20. November, um 20 Uhr im Theatersaal Langenhagen. Karten gibt es an der Abendkasse im Preis von 21 bis 25 Euro. In ihrem neunten Solo-Programm verbindet die als „Kakerlake of Kalauer" bekannte Künstlerin Märchenmotive mit Komik. Sie zeigt Gags von gestern, Schunkelndes von heute und Träumereien von morgen. Dabei geht es auch um die Frage, ob sie nach zwei Jahrzehnten auf der Bühne endlich ihr Haar herunterlässt.

Carmela De Feo, so der bürgerliche Name der Künstlerin, stammt aus dem Ruhrgebiet und hat italienische Wurzeln. Von 1993 bis 1996 studierte sie Akkordeon an der Folkwang-Musikhochschule in Essen bei Professor Mie Miki. Seit 20 Jahren tourt sie durch Deutschland. Zu ihren Auszeichnungen zählen der Deutsche Kabarettpreis (2022), der Bayerische Kabarettpreis (2011), der Stuttgarter Besen (2009) und der Leipziger Löwenzahn (2019).



Als "Kakerlake of Kalauer" bekannt: La Signora. Foto: privat